



Workstattgespräche „Sprache, Variation und Migration“



Der Bereich der Sprachvariation im Kontext von Migration ist in besonderer Weise geeignet, Aspekte des sprachlichen Systems zu beleuchten und zur linguistischen Theoriebildung beizutragen. An der Universität Potsdam nimmt dieser Themenbereich eine zentrale Rolle in den verschiedenen sprachwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrzusammenhängen ein.

Zur weiteren interdisziplinären Vernetzung veranstaltet das Zentrum SVM daher im Wintersemester 2012/13 eine öffentliche Reihe, in der aktuelle Forschungsaktivitäten aus dem Bereich „Sprache, Variation und Migration“ in den verschiedenen Philologien der Philosophischen Fakultät diskutiert werden.

In Form von **Workstattgesprächen**, zu denen ausdrücklich auch Studierende und Doktorand/inn/en eingeladen sind, werden jeweils unterschiedliche Fragestellungen und Herangehensweisen, Methoden und interdisziplinäre Perspektiven in den Blick genommen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Kontakt::Romina Meyer
romina.meyer@uni-potsdam.de

1

7.11.2012: Markus Messling, Philipp Krämer und Markus Lenz:
"Varianz als Devianz: Anthropologie und Politik der Sprachvariation"

2

5.12.2012: Thomas Stehl:
"Romanische Sprachkontakte und Sprachdynamiken in einer funktionalen Variationslinguistik"

3

9.1.2013: Gerda Haßler, Anja Hennemann, Verónica Böhm, Kathleen Plötner, Stefanie Wagner und Udo Mai:
"Variation im Bereich des Ausdrucks der Sprecherperspektive in romanischen Sprachen"

4

23.1.2013: Peter Kosta und Teodora Radeeva-Bork:
"Urbane Sprachvariation: Spätaussiedler und Migranten in Brandenburg"

5

SoSe 2013: Hans-Georg Wolf
tba

6

7

Ort: 1.08.075 Zeit: 17-19h